



QUARTALSBERICHT  
**I/2002**

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

auch in das Jahr 2002 startete die Eckert & Ziegler AG wieder mit zweistelligen Zuwachsraten. Es handelt sich hierbei um rein internes Wachstum ohne akquisitionsbedingten Basiseffekt.

Der Umsatz konnte um 13 % von 7,2 auf 8,1 Mio. EUR erhöht werden, das Ergebnis vor Steuern und Verlustanteilen aus dem Engagement bei NEMOD (Geschäftsbereich Immunologie) um 33 % von 824 TEUR auf 1.095 TEUR. Wenn man das Ergebnis des Vorjahres um die Erträge aus dem Verfall der Aktienoptionen (+250 TEUR) und die seit 2002 entfallenen Goodwillabschreibungen (-150 TEUR) bereinigt, ergibt sich sogar eine Steigerung von 51 % für das Vorsteuerergebnis des Stammgeschäftes.

Den größten Wachstumssprung, allerdings von einer niedrigen Basis aus, zeigte die Kardiologie, deren Umsatz sich mehr als verdoppelte.

Überdurchschnittlich legten die Bereiche Nuclear Imaging +15 % und Onkologie +21 % zu. Letzterer blieb damit allerdings hinter den Erwartungen zurück. Hier erhoffen wir uns stärkere Impulse durch den neu aufgebauten europäischen Direktvertrieb. In den USA zeichnet sich ein Wechsel beim Distributionskanal ab, da der exklusive Vertriebspartner der BEBIG wirtschaftlich in Schieflage geraten ist. Wir rechnen damit, durch diesen Wechsel mittelfristig die Option zu erhalten, uns auch auf diesem Markt erfolgreicher zu positionieren.

Das geringste Wachstum wies der Bereich der Industriequellen mit etwas über 2 % auf. Hier werden aber in den nächsten Wochen und Monaten Wachstumsimpulse aus dem Bereich der „Homeland Defense“ der USA erwartet. Entsprechende Ausschreibungen stehen seit einigen Wochen zur Entscheidung an.

Die sonstigen Umsätze sind um 250 TEUR auf 200 TEUR zurückgegangen. In diesem Bereich waren im letzten Jahr noch die Umsätze der Medizinrobotersparte enthalten, von der sich die Firmengruppe inzwischen getrennt hat.

Da das erste Quartal traditionell das schwächste des Jahres ist – 2001 wurden im ersten Quartal knapp 22 % des Jahresumsatzes erzielt, 2000 akquisitionsbereinigt etwa 20 % – liegt Eckert & Ziegler auf gutem Kurs, das Umsatzziel von gut 36 Mio. EUR zu erreichen.

Auch ergebnisseitig liegen die Zahlen des Kerngeschäftes im 1. Quartal leicht über den Planungen.

Nicht wenig überrascht hat allerdings die Entscheidung unseres Wirtschaftsprüfers KPMG, wie die atypisch Stille Beteiligung an der NEMOD AG nach US-GAAP zu bilanzieren sei (vgl. auch Abschnitt über die Bilanzierungsmethoden). Im Rahmen dieser Beteiligung wurden NEMOD im ersten Quartal 600 TEUR zur Verfügung gestellt, die bis zum 31. 3. noch nicht vollständig verbraucht waren. Als F&E-Aufwendungen aus diesem Engagement müssen in der Ertragsrechnung der Eckert & Ziegler AG jedoch 731 TEUR ausgewiesen werden. Die Abschreibungen sind somit höher als die eingesetzte Investition. Das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird beachtlich verzerrt. Betrug das Ergebnis pro Aktie nach Steuern (aber vor Abzug der Aufwendungen für die immunologischen Projekte) noch 0,19 EUR, so verbleiben nach all diesen Transaktionen nur noch 3 Cent pro Aktie, obwohl der Biotechaufwand rechnerisch nur etwa 12 Cent pro Aktie ausmacht.

Diese Beteiligung bildet auch den größten Posten unter den Investitionen, da der Erwerb von neuem Sachanlagevermögen deutlich zurückgegangen ist. Das Stammgeschäft kann im wesentlichen auf den in den letzten Jahren geschaffenen Kapitalstock aufbauen. Dass sich dennoch eine negative Entwicklung des Finanzmittelbestandes von -514 TEUR für das erste Quartal ergab, ist dem starken Abbau der kurzfristigen Passiva zuzuschreiben. Unter anderem schlugen hier Steuerzahlungen zu Buche. Diese Tendenz wird sich in den nächsten Quartalen umkehren, so dass der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wieder deutlich steigen wird. Der Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristig liquidierbaren Wertpapieren zum 31. 3. 2002 betrug 7,7 Mio. EUR.

### Meilensteine

- Veranstaltung des Investorenforums „2<sup>nd</sup> Berlin MedTechDay“ als Gemeinschaftsinitiative von sechs Medizintechnikunternehmen
- Verstärkung des Managementteams bei der NEMOD Immuntherapie AG um zwei Vorstände: Dr. Andreas Hey und Dr. Ronald Linke
- 10-jähriges Firmenjubiläum der BEBIG GmbH mit Festakt in Anwesenheit des Berliner Wirtschaftssenators Dr. Gregor Gysi
- Akquisition namhafter urologischer Zentren in Frankreich und Portugal für die Brachytherapie
- Einführung eines Effizienz- und Qualitätssteigerungsprogramms beim amerikanischen Tochterunternehmen Isotope Products Laboratories Inc.

### Forschung und Entwicklung

Im onkologischen Bereich konzentrierten sich die Arbeiten auf die Entwicklung von Nachfolgeprodukten und eine Reihe von Prozessverbesserungen, insbesondere bei den Applikatoren zur Behandlung von Augentumoren und bei den kardiovaskulären Strahlenquellen.

Bei den immunologischen Projekten haben sich die Entwicklungsaktivitäten auf die radioaktive Markierung eines pankarzinomen Antikörpers und die Evaluierung seiner biologischen Aktivität unter Radioaktivbedingungen konzentriert. Die Testreihen sind äußerst zufriedenstellend verlaufen und haben weder hinsichtlich der Spezifität noch hinsichtlich der Affinität Hinweise auf Verschlechterungen gegenüber dem inaktiven Antikörper ergeben. Darüber hinaus konnte der Antikörper in einer Reihe von alternativen Formaten (u.a. Triabodies) dargestellt und eine Herstellungstechnologie für die Chelatisierung und Radiomarkierung abgeschlossen werden. Vom Patentamt wurden zwei Bescheide über die Patentfähigkeit von angemeldeten Patenten erteilt.

### Mitarbeiter

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum blieb die Zahl der Beschäftigten konstant bei 213 Mitarbeitern. Die Mitarbeiter der NEMOD AG sind darin allerdings nicht enthalten.




## Ausblick

Das zweite Quartal wird durch eine Reihe von Aktivitäten zur Effizienz- und Qualitätsverbesserung geprägt. Unter anderem steht eine Evaluierung der regionalen Vertriebsstrukturen bei den nuklearmedizinischen und industriellen Produkten aus, sowie Optimierungen der Ablauforganisation im industriellen Bereich. Bei den immunologischen Projekten steht im zweiten Quartal die Auslösung größerer Aufträge für die Produktion von Prüfchargen auf dem Programm.



Dr. Andreas Eckert, Vorstandsvorsitzender

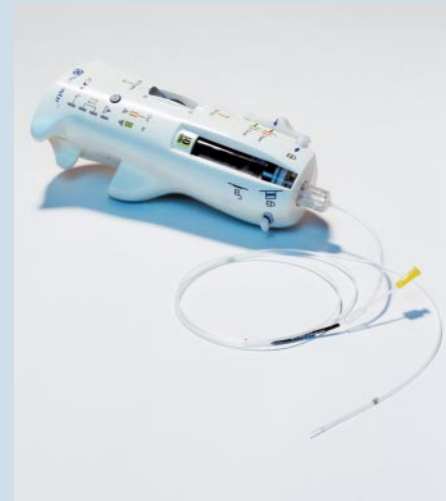


Gerald Pohland, Vorstand



Dr. Edgar Löffler, Vorstand

Berlin, den 30. 04. 2002



## Konsolidierte Kapitalflussrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)

	3-Monatsbericht 01 – 03/2002	3-Monatsbericht 01 – 03/2001
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis	100	497
Anpassungen für:		
Abschreibungen	974	1.296
Abgrenzung von Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	377	692
Latente Steuern	-133	-53
Unrealisierte Währungsgewinne	-56	-171
Einfluss der Wechselkursänderungen auf den Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2	17
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	116	43
Zuführungen (-)/Auflösungen von Zinsabgrenzungen	5	5
Gewinn-/Verlustzuweisungen aus Beteiligungen	731	-
Sonstige, netto	-13	-193
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-383	-834
Vorräte	109	-347
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	-131	-372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Dritten	-441	-78
Steuerrückstellungen	-225	233
Sonstige Rückstellungen	-138	316
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-271	49
Sonstige Verbindlichkeiten	-21	347
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	602	1.446
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-512	-2.150
Kauf (-)/Verkauf von Beteiligungen	-600	-128
Kauf (-)/Verkauf von Wertpapieren	1	142
Sonstige	-11	9
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.122	-2.127
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung langfristiger Darlehen	-128	-6
Veränderung kurzfristiger Darlehen	139	55
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	11	49
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-5	117
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	-514	-515
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	4.448	3.453
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	3.934	2.938

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)



	<b>3-Monatsbericht 01 – 03/2002</b>	<b>3-Monatsbericht 01 – 03/2001</b>
Umsatzerlöse	8.120	7.199
Herstellungskosten	- 4.369	- 3.915
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.751</b>	<b>3.284</b>
Vertriebskosten	- 738	- 619
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 2.082	- 1.455
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 827	- 231
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	104	-
Abschreibungen auf den Firmenwert	-	- 142
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>208</b>	<b>837</b>
Zinserträge/-aufwendungen	- 38	- 5
Währungsgewinne/-verluste	98	- 33
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	96	25
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>364</b>	<b>824</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 264	- 327
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>100</b>	<b>497</b>
Minderheitenanteile	-	-
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>100</b>	<b>497</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,15
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,15
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.250	3.250
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.250	3.260

## Eigenkapitalveränderungsrechnung (in Tsd EUR)

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapitalrücklage</b>	<b>Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn</b>	<b>Kumuliertes sonstiges comprehensive income</b>	<b>Eigenkapital gesamt</b>
Stand: 01. Januar 2001	3.250	26.926	1.195	902	32.273
Aktienoptionsplan		- 289			- 289
Jahresüberschuss			3.240		3.240
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				622	622
Stand: 31. Dezember 2001	3.250	26.637	4.435	1.524	35.846
Stand: 01. Januar 2002	3.250	26.637	4.435	1.524	35.846
Aktienoptionsplan					0
Überschuss			100		100
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				327	327
Stand: 31. März 2002	3.250	26.637	4.535	1.851	36.273

## Konsolidierte Bilanz – nach US GAAP (in Tsd EUR)



<b>Aktiva</b>	<b>Quartalsbericht 31. 03. 2002</b>	<b>Jahresabschluss 31. 12. 2001</b>
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	3.934	4.448
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.749	3.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.139	3.930
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	1.034	772
Vorräte	4.596	4.636
Latente Steuern	395	261
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	491	303
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>18.338</b>	<b>18.101</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	19.700	19.658
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.989	6.180
Geschäfts- oder Firmenwert	8.521	8.371
Finanzanlagen	202	202
Ausleihungen	68	68
Latente Steuern	18	5
Sonstige Vermögensgegenstände	500	488
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>34.998</b>	<b>34.972</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>53.336</b>	<b>53.073</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31. 03. 2002</b>	<b>31. 12. 2001</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	59	58
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	968	814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.383	1.790
Erhaltene Anzahlungen	32	38
Rückstellungen	2.300	2.408
Umsatzabgrenzungsposten	1.002	1.155
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.461	1.663
Latente Steuern	30	38
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	569	434
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>7.804</b>	<b>8.398</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	3.201	3.279
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	207	219
Umsatzabgrenzungsposten	3.406	3.028
Latente Steuern	830	802
Pensionsrückstellungen	90	92
Übrige	1.525	1.409
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.259</b>	<b>8.829</b>
Minderheitenanteile	0	0
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	26.637	26.637
Bilanzgewinn	4.535	4.435
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.851	1.524
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>36.273</b>	<b>35.846</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>53.336</b>	<b>53.073</b>

(Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden siehe Folgeseite)

## Segmentberichterstattung (in Tsd EUR)

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vgl. die Angaben im Konzernjahresabschluß 2001.

Neu ist die Bilanzierung der atypisch Stillen Beteiligung an der NEMOD Immuntherapie AG. Der Beteiligungsvertrag wurde am 22. 3. 2002 von den Beteiligten unterschrieben und sieht vor, dass die Eckert & Ziegler AG innerhalb der nächsten 2 Jahre bei Erreichen definierter Meilensteine und unter der jeweiligen Zustimmung des Aufsichtsrates insgesamt 9 Mio. EUR als Beteiligungskapital der NEMOD AG zur Verfügung stellen wird. Sie partizipiert an dem Gewinn und Verlust der NEMOD AG in Abhängigkeit von dem tatsächlich zur Verfügung gestellten Kapital. Für die Forderungen aus dieser Beteiligung wurde ein Rangrücktritt erklärt.

In den Konzernabschluß der Eckert & Ziegler AG geht das gesamte Ergebnis der NEMOD AG als Forschungs- und Entwicklungsaufwand ein, unabhängig von der Höhe der vertraglich vereinbarten Gewinn- und Verlustzuweisung. Ein Ausweis der Beteiligung in der Bilanz erfolgt nicht, statt dessen wird für den Unterschiedsbetrag zwischen dem tatsächlich zur Verfügung gestellten Kapital und dem ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwand ein aktiver oder passiver Ausgleichsposten gebildet. Zum 31.3. wurden dafür 131 TEUR unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Segmentberichterstattung wird der Ergebnisbeitrag dieses Bereiches gesondert unter der Bezeichnung Immunologie ausgewiesen.

### Unternehmenskalender

28. 05. 2002	Quartalsbericht I/2002
13. 08. 2002	Quartalsbericht II/2002
12. 11. 2002	Quartalsbericht III/2002
Januar 2003	3 <sup>rd</sup> Berlin MedTech Day
27. 03. 2003	Geschäftsbericht
27. 03. 2003	Bilanzpressekonferenz
28. 03. 2003	Analystenkonferenz
15. 05. 2003	Hauptversammlung

### Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Str. 10  
D-13125 Berlin  
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0  
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112  
e-mail info@ezag.de

WKN 565 970  
ISIN DE 0005659700

### 01-03/2002

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	5.455	2.517		148		8.120
Umsätze mit anderen Segmenten	66	33		307	- 406	
Segmentumsätze insgesamt	5.521	2.550		455	- 406	8.120
Abschreibungen	- 403	- 517		- 54		- 974
Zinserträge	19	33		515	- 487	80
Zinsaufwendungen	- 290	- 248		- 78	498	- 118
Überschuss/Fehlbetrag(-)	223	185	- 527	219		100
Ertragsteueraufwand	- 238	- 104	205	- 127		- 264
Vermögen der Segmente	28.230	16.441		37.588	28.465	53.794
Sachinvestitionen	87	111				198

### 01-03/2001

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	4.947	1.775		477		7.199
Umsätze mit anderen Segmenten	68	49		344	- 461	
Segmentumsätze insgesamt	5.015	1.824		821	- 461	7.199
Abschreibungen	- 465	- 595		- 91		- 1.151
Zinserträge	45	7		456	- 463	45
Zinsaufwendungen	- 268	- 167		- 77	462	- 50
Überschuss/Fehlbetrag(-)	160	- 27		364		497
Ertragsteueraufwand	- 293	17		- 51		- 327
Vermögen der Segmente	27.357	18.763		36.512	28.606	54.026

### Verkauf nach geographischen Regionen I/2002

	Mio. EUR	%
Nordamerika	5,8	72
Europa	2,0	25
Asien/Pazifik	0,2	2
Sonstige	0,1	< 1
	8,1	100

## Aktien und Aktienoptionen

### Vorstand und Aufsichtsrat

		31. 03. 2002	
		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert	Vorstand	10	2.500
(Eckert Consult GmbH)		(1.260.446)	(0)
Gerald Pohland	Vorstand	4.750	15.000
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	0	10.000
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	2.680	0
Margit Jatzke	Aufsichtsrat	385	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Dr. Johannes Mauser	Aufsichtsrat	271	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	200	0
Prof. Dr. Detlev Ganten	Aufsichtsrat	0	0